

Öffentliche Sitzung des Stadteilbeirates Gröpelingen am 20.02.2008

Protokoll

Sitzungsort:	Nachbarschaftshaus Helene Kaisen	X/02/08
Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr	
Ende der Sitzung:	19.40 Uhr	

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Frau Birgit Kirchhoff-Nerger	Herr Torsten Vagts
Frau Ilse Bitomsky	Frau Larissa Krümpfer	Herr Rolf Vogelsang
Frau Monika Boldt	Herr Rolf Latt	Herr Rolf Wroblewski
Herr Raimund Gaebelein	Herr Wolfgang Neke	Frau Barbara Wulff
Frau Margret Großer	Herr Dieter Steinfeld	
Herr Norbert Holzapfel	Herr Peter Ullrich	

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Frau Diana Altun
Frau Hüsniye Bekil
Frau Gisela Carneiro Mendes

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Arne Drögmöller	Planungsamt SUBVE
Herr Dr. Jan Miller	Waterfront Bremen
Herr Andreas Gustafsson	Gutachter

Es kann nach folgender, genehmigter Tagesordnung verfahren werden:

TOP 1: Waterfront Bremen

hier: Flächen für Güter des täglichen Bedarfs

dazu: Arne Drögmöller, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Dr. Jan Miller, Waterfront Bremen
Herr Gustafsson, Gutachter

TOP 2: Ausschuss der Bürgerschaft für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten

hier: Entsendung des Beiratssprechers

TOP 3: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz den Sitzungsbedarf.

TOP 1: Waterfront Bremen

Der Vorsitzende erinnert an die Sitzung des Stadteilbeirates vom 9. Januar 2008. Anlässlich dieser Sitzung wurde erstmals über den zusätzlichen Bedarf an Flächen für Güter des täglichen Bedarfs innerhalb des Gesamtkonzeptes der Waterfront gesprochen. Im Ergebnis hat der Beirat mehrheitlich eine Tendenz vertreten, wonach einer maßvollen Erweiterung des bisherigen planungsrechtlichen Rahmens zugestimmt werden könne, wenn gutachterlich eine „Nebenzentrums-Unschädlichkeit“ für die in Gröpelingen und Walle bestehende

Einzelhandelslandschaft attestiert werde. Inzwischen liegt ein schriftliches Zwischenergebnis vor, das als Basis für eine abschließende Positionierung des Beirates geeignet ist.

Der Gutachter Herr Gustafsson trägt die wesentlichen Aussagen des Gutachtens vor. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Erweiterung der Fläche für Güter des täglichen Bedarfs auf 4.400 m², die gemäß gültigem Bebauungsplan über 1.000 m² Fläche nicht hinausgehen darf, sowie die Genehmigung einer Verkaufsfläche für Möbel von maximal 6.000 m². Der Verkauf von Möbeln war bisher im Bebauungsplan ausgeschlossen. Das Gutachten hat als Grundlage für die Recherche ein Worst-Case-Szenario berechnet, was bei ungünstigster Annahme ca. 5 % der Kaufkraft aus Gröpelingen und Walle abziehen würde. Nach dem Gutachten stellt der Verkauf von Möbeln bzw. home-decoration keine Konkurrenzsituation für bestehende Möbelhäuser dar.

Im Anschluss besteht für Bevölkerung und Beirat die Möglichkeit zur Aussprache und Nachfrage. Hierzu stehen der Gutachter sowie Herr Dr. Miller als Vertreter des Projektentwicklers LNC und Herr Drögmöller vom Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa zur Verfügung.

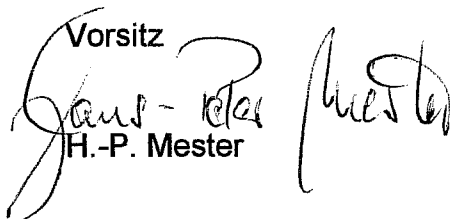
Nach Ende der Debatte beschließt der Beirat bei zwei Enthaltungen, der jetzt angestrebten Erweiterung der Flächen für Güter des täglichen Bedarfs von 1.000 m² auf 4.400 m² sowie einer Fläche von 6.000 m² für Möbel und Heimtextilien zuzustimmen.

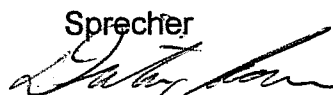
TOP 2: Ausschuss der Bürgerschaft für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten

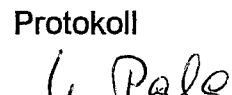
Der Vorsitzende erläutert, dass im jetzt von der Stadtbürgerschaft eingerichteten Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Beiratsangelegenheiten auch die SprecherInnen der Beiräte vertreten seien. Formal ist es notwendig, dass der Beirat einen Beschluss herstellt, mit dem sein Sprecher/seine Sprecherin in diesen Ausschuss entsandt wird. Der Beirat Gröpelingen beschließt einstimmig, die Entsendung des Beiratssprechers sowie im Falle der Verhinderung die des stellvertretenden Beiratssprechers.

TOP 3: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz

 H.-P. Mester

Sprecher

 Dieter Adam

Protokoll

 Ulrike Pala